

# Vertretungsunterricht

## Beitrag von „Angel90“ vom 27. Dezember 2010 20:52

Hallo,

in der Uni wurden wir darauf hingewiesen, dass man neben dem Studium auch Vertretungsunterricht geben darf. Ich habe mir gerade aus Neugier die Internetseite angeguckt und hätte mal eine Frage. Muss man bereits einen Abschluss (Bachelor) besitzen oder kann man sich auch anderweitig qualifizieren? Kennt sich jemand damit aus?

Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen.

LG

Angel90

---

## Beitrag von „Hamilkar“ vom 27. Dezember 2010 22:21

Hallo Angel90,

zu deiner Frage kann ich dir nicht antworten, aber ich möchte trotzdem meinen Senf dazugeben:

Du solltest dir gut überlegen, ob du sowas machen willst: Wenn "Vertretungsunterricht" bedeutet, dass du in einzelnen Stunden in immer wieder anderen Klassen vertreten sollst, dann wirst du höchstwahrscheinlich hauptsächlich negative Erfahrungen machen, auf die du in Wirklichkeit lieber verzichten möchtest...

Wenn aber das bedeutet, dass du eine Lehrkraft in einer bestimmten Klasse über einen längeren Zeitraum vertrittst, könnte das eine interessante Option sein. Mich persönlich hätte das nicht gereizt, denn als Student fehlt einem ja noch viel didaktisches Wissen, um eigenverantwortlich zu unterrichten. Aber da mögen andere anderer Meinung sein.

Als weitere Argumente dafür zählen die Erfahrungen (macht sich später im Lebenslauf wahrscheinlich eher gut, wenn man schon als Studi sowas macht) und evtl. auch der finanzielle Aspekt.

Als Argumente dagegen wäre die praktische Überlegung, dass man dann an die Schule gebunden ist und in der Uni dies oder das nicht belegen kann, weil man dann in die Schule muss. Und dann der zeitliche Stress, da zur Schule hinzuhetzen und so - nicht sehr verlockend. Auch die Unterrichtsvorbereitung wäre für dich vermutlich ziemlich aufwendig.

### **Beitrag von „Fantasma“ vom 28. Dezember 2010 17:07**

Das ist nicht ganz richtig Hamilkar was du da erzählst.

als Vertretungslehrer an einer Schule bekommst du eigene Klassen, die du das gesamte Schuljahr unterrichtest. Du vertrittst quasi Lehrer, die lange Zeit ausfallen (Mutterschutz, schwere Krankheit) oder füllst ungenutzte Kapazitäten aus.

Ich mache das seit einem Jahr und hab selbstverantwortlich meine Klassen zu unterrichten. Wie jeder normale Lehrer auch.

Innerhalb dieser Vertretungslehrerstelle kann es natürlich auch sein, dass man Vertretungsunterricht im klassischen Sinne geben muss, das muss aber jeder normale Lehrer auch.

Du kannst dich bei der Schule ganz normal bewerben und es liegt dann im Ermessen des Schulleiters, ob er die Person einstellt.

Ich habe damit angefangen als ich im ersten Staatsexamen steckte und habe nun ein halbes Jahr Wartezeit für einen Ref Platz überbrückt. Bei recht gutem Geld und einer super akzeptanz innerhalb des Kollegiums.

Man macht also nicht nur Vertretungsstunden, sondern ganz normalen Unterricht.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 28. Dezember 2010 18:27**

Also in Berlin wirst du bei sowas z.:B als vollwertiger Lehrer eingesetzt. DAs kann mehr oder weniger stressig sein, je nach Fach, Studienplan, Uni-Verpflichtungen und schneller Einarbeitung in die Planung.

Ich finde es sehr sinnvoll so etwas vor dem Ref zu machen, dxenn sonst fällt man da nachher vom Glauben ab, wenn man von den paar Stunden Ref aufs "normale" Lehrerleben umsteigt!

UNd wenn man dann so planen will, wie im Ref, na dann Prost Mahlzeit!

Übrigens haben wir ersten eigenständigen Unterricht schon in beiden Unis während des Studiums gemacht, also so neu ist es nicht und in vielen Bundesländernr wirds dir sogar auf die Ref-Zeit angerechnet!